

Grundschule Klostergang • Kanalstraße 20• 27404 Zeven

Rathaus Zeven
Frau Körner
Am Markt 4
27404 Zeven

Telefon: 04281-2790
Telefax: 04281-9555476
E-Mail: gs.klostergang@ewetel.net

Datum:

Prozess der Namensfindung

Sehr geehrte Frau Körner,

zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde aus interessierten Kolleginnen und Frau del Testa eine Arbeitsgruppe zur Namensfindung der neuen Schule gegründet.

Bei der Namensgebung für die neue Grundschule wurden verschiedene Schwerpunkte in Erwägung gezogen und diskutiert.

- Regionaler historischer Bezug
- Leitidee
- personenbezogen
- landschaftsbezogen

Es wurden verschiedene Namen ausgewählt (siehe Anlage) und dem Kollegium von Frau del Testa auf einer Dienstversammlung vorgestellt und erläutert.

In einer ersten Abstimmung erhielten Vitus, Ida Crones und Aue- Mehde die meisten Stimmen.

In der darauffolgenden Gesamtkonferenz mit Elternbeteiligung wurden dann diese drei Vorschläge zur Endabstimmung gestellt.

Das Ergebnis ergab 17 Stimmen für Aue- Mehde, 6 Stimmen für Vitus und 5 Stimmen für Ida Crones

Mit freundlichen Grüßen

A. Reinert
-Rektorin-

Namensvorschläge für die Grundschule ehemals Klostergang

Regionaler Bezug

	Yda Crones (oder auch Ida) wurde 1402 zur „scolastica“ Schulmeisterin des Kloster Zeven bestellt. Dieses wichtige Amt wurde nur einmal in den Quellen erwähnt, sodass andere Schulmeisterinnen nicht bekannt sind. Bei der scolastica lernten die in das Kloster aufgenommenen Kinder i.d.R. Lesen, Schreiben, Latein, Musik und weibliche Handarbeiten. Sie sollten nicht nur in ihren Kenntnissen, sondern in ihrer gesamten Lebensweise gefördert werden.
	Julius Uffelmann (1837-1894) (JUG: Julius-Uffelmann-Grundschule) Geboren und aufgewachsen in Zeven als Sohn des Landchirurgen Johann Friedrich Uffelmann. Wegbereiter der universitären Kinderheilkunde, bedeutender Hygieniker und Medizinhistoriker. Er setzte sich für die Einrichtung des ersten deutschen Kinderkurheimes ein. 1881: „Handbuch der privaten und öffentlichen Hygiene des Kindes zum Gebrauche für Studierende, Aerzte, Sanitätsbeamte und Pädagogen“
	Vitus (gest. um 304 in Süditalien als Märtyrer) Schutzpatron der St.Viti-Kirche und im Zevenener Wappen Im Jahr 756 kamen die Reliquien des heiligen Vitus nach Frankreich. Von dort im Jahr 836 als Geschenk in das erste Benediktinerkloster Sachsens, Corvey an der Weser.. Über Corveyer Benediktinermisionare gelangten die Vitusverehrung und Reliquien des heiligen Vitus weiter nach Norden und Osten. Und auch das Kloster Zeven bekam im Mittelalter Reliquien. Vitus ist einer der sogenannten "Vierzehn Nothelfer" und unter anderem der Schutzpatron der Apotheker, Gastwirte, Bierbrauer, Winzer, Kupferschmiede, Tänzer und Schauspieler, der Sachsen, der Jugend, der Haustiere.. Er wird angerufen, um Krämpfe, Epilepsie, Tollwut, Veitstanz, Bettnässen und Schlangenbiss zu heilen. Gedenktag: 15. Juni
	Walter Kempowski (1929-2007) Schriftsteller und Pädagoge; bisher wurde noch keine Schule nach ihm benannt Lehrer in Nartum und Zeven, international berühmter Schriftsteller

Vorbilder/ Leitidee

	Johann Amos Comenius (1592- 1670) Der tschechische Theologe, Philosoph und Pädagoge war überzeugt von der menschlichen Bildungsfähigkeit und der grenzenlosen Fassungskraft des Geistes. Comenius entwickelte die erste systematisch aufgebaute Pädagogik der Neuzeit auf der Basis der Muttersprache und entwarf das erste Bilderbuch für Kinder. Seine Forderung nach einer grundlegenden, das Wesentliche umfassenden Allgemeinbildung für alle, nach bildungspolitischer Chancengleichheit für Mädchen, sozial Schwache und geistig Zurückgebliebene, die Prinzipien der Anschauung und der Selbstständigkeit, der Erziehung zum Gebrauch der eigenen Vernunft, seine Vorstellung einer lebensnahen, freundlichen Schule und einer gewaltfreien Erziehung sind bis heute gültig geblieben, ebenso sein Ziel, Menschen zur Menschlichkeit zu erziehen und dadurch die Welt zu verbessern.
	Helen Keller (1880-1968) Taubblinde Schriftstellerin. Helen Keller verlor mit 2 Jahren ihr Hör- und Sehvermögen. Ihre Lehrerin Anne Sullivan brachte ihr über ein Fingeralphabet Sprache bei. Sie studierte und erlernte mehrer Fremdsprachen. Viele Vorträge führten sie in die ganze Welt. Sie setzte sich für die Rechte von unterdrückten Menschen (bes. der Schwarzen) ein.

Landschaftsbezug/Leitidee

Aue-Mehde	Der Fluss des Lebens, aus einem kleinen Bach, der sich hin- und herwindet und seinen Weg sucht (Aue); wird durch die Kultur (Mehdebrücke) ein in seinem Verlauf kultiviertes vorwärtseilendes Gewässer, das nutzbar wird und schließlich in der Vereinigung mit der Oste seiner Bestimmung (dem Meer oder dem großen Ganzen) entgegenfließt. Da im Zentrum Zevens die Aue in die Mehde übergeht, symbolisiert dies den Übergang von der freien Natur des Kindes zu einem kulturellen und sozialen Mitglied der Gesellschaft, an dessen Ende wieder die große Freiheit steht.
------------------	---